

Protokollauszug vom 6. März 2018

437 40 Schulbetrieb
40.20.11 Stundenpläne

Erstellung Stundenpläne / Alternative zu Stundenplansoftware Untis

Beschluss

1. Ziff. 2 des Beschlusses der Zentralschulpflege vom 20. Januar 2009 betr. Stundenpläne/Einführung Elektronischer Stundenplan 2009/10 wird aufgehoben.
2. Die Zentralschulpflege beschliesst, den Schulen für die Erstellung der Stundenpläne die Wahl zwischen den Programmen Untis und der Excel-Vorlage gemäss Ziff. 3 zu überlassen.
3. Die Abteilung SCHU::COM wird beauftragt, eine Excel-Vorlage zu erstellen und die Exportfiles zur Veröffentlichung in Rücksprache mit den Stundenplanverantwortlichen zu definieren.
4. Mitteilung an: Kreisschulpflegen, Schulleitungen; Departement Schule und Sport: Bereich Bildung, Stundenplanverantwortliche (durch SCHU::COM), Bereich Zentrale Dienste

Ausgangslage

Die Zentralschulpflege hat am 20. Januar 2009 beschlossen, dass alle Stundenpläne der Stadt Winterthur von den Stundenplanverantwortlichen mit dem Programm Untis erstellt und in der Untis Datenbank gespeichert werden müssen.

Die Expertengruppe ICT der Schulleitungskonferenz Winterthur (SLKW) hat die Abteilung SCHU::COM darauf hingewiesen, dass der Arbeitsablauf, welcher durch das Programm Untis vorgegeben wird, nicht der Praxis einer Stundenplanerstellung in den Primarschulen entspricht. Die Mehrwerte, welche das Programm Untis bei der Stundenplanerstellung bietet, werden erst relevant, wenn es sich um ein grosses Schulhaus und um komplexe Stundenpläne handelt, die von Untis berechnet werden.

Der ideale Weg, um einen Stundenplan in Kombination mit dem Programm Untis zu erstellen, wäre folgender:

1. Der Stundenplanverantwortliche erfasst alle notwendigen Parameter in Untis (Anwesenheiten der Lehrpersonen, Verfügbarkeiten der Räume, usw.).
2. Das Programm Untis berechnet einen Stundenplan.
3. Der Stundenplanverantwortliche überprüft den berechneten Stundenplan und nimmt allfällige Anpassungen vor.
4. Der Stundenplanverantwortliche exportiert die Stundenpläne (Klassen- und Lehrerstundenpläne sowie die Raumbellegungspläne) als PDF und stellt diese der Abteilung SCHU::COM zur Verfügung.

In der Praxis sieht der Ablauf in den meisten Primarschulen wie folgt aus:

1. Der Stundeplanverantwortliche erstellt von Hand Vorgaben für die Klassenlehrpersonen in Bezug auf die Sport-, Handarbeits-, IF-Lektionen und die Lektionen der musikalischen Grundschule in den entsprechenden Räumen.
2. Die Klassenlehrperson erstellt ihren persönlichen Stundenplan unter Berücksichtigung der Vorgaben durch den Stundenplanverantwortlichen und retourniert den fertigen Stundenplan an den Stundenplanverantwortlichen.
3. Der Stundenplanverantwortliche gibt die Stundepläne in Untis ein.
4. Der Stundenplanverantwortliche exportiert die Stundenpläne (Klassen- und Lehrerstundenpläne sowie die Raumbelungspläne) als PDF und stellt diese der Abteilung SCHU::COM zur Verfügung.

Der dritte Schritt in der Variante «Praxis» wird von vielen Schulleitungen und den Stundenplanverantwortlichen als zusätzlicher, zeitintensiver und nicht notwendiger Aufwand empfunden, zumal das Programm Untis einer gewissen Einarbeitungszeit bedarf.

Begründung

Die Abteilung SCHU::COM schlägt der Zentralschulpflege folgendes Vorgehen vor:

- Der Beschluss, dass alle Stundenpläne mit dem Programm Untis erstellt werden müssen, wird aufgehoben.
- Es wird eine zweite Variante mit Excel, die besser dem bestehenden Ablauf in den Primarschulen entspricht, zugelassen und allen Schulen die Wahl zwischen Untis und Excel gelassen.

Als alternative Variante wurde in einem ersten Schritt nach einem einfacheren Programm gesucht. Gemäss den Recherchen der Abteilung SCHU::COM existiert kein Stundenplanprogramm, welches den Ablauf der Primarschulen sinnvoll abbilden und unterstützen würde. Als alternative Variante wird deshalb folgendes Szenario vorgeschlagen:

- Die Abteilung SCHU::COM überarbeitet die offizielle Excel-Stundenplanvorlage vom Volksschulamt (VSA) und optimiert diese für die Stadt Winterthur.
- Der Stundenplanverantwortliche legt die Stundenplanvorlage im SharePoint in Office 365 im Ordner «Datenaustausch LPs» vom jeweiligen Schulhaus ab.
- Der Stundenplanverantwortliche erstellt ein Registerblatt für jede Klasse und trägt die Sport-, Handarbeits-, IF-Lektionen und die Lektionen der musikalischen Grundschule für alle Klassen ein.
- Die Klassenlehrpersonen werden aufgefordert, ihre Lektionen im entsprechenden Registerblatt einzutragen.
- Der Stundenplanverantwortliche erstellt die Raumbelungspläne der gemeinsam genutzten Räume (Turnhallen, Singsaal, etc.).
- Der Stundenplanverantwortliche exportiert die Stundenpläne anhand einer Anleitung der Abteilung SCHU::COM als PDF und stellt die Stundenpläne der Abteilung SCHU::COM zur Verfügung, damit diese wie bisher veröffentlicht werden können.

Vorteile der alternativen Variante:

- Der Ablauf entspricht der Praxis in den Primarschulen und es entsteht kein zusätzlicher Aufwand durch die Erfassung mit dem Programm Untis.
- Das Programm Excel ist grundsätzlich bekannt, Weiterbildungen sind bei einem Wechsel der Stundenplanverantwortlichen nicht notwendig und der Support vereinfacht sich.

Nachteile der alternativen Variante:

- Die Stundenpläne der Stadt Winterthur werden nicht mehr alle in einem einheitlichen Layout zur Verfügung stehen, weil zwei Varianten zur Erstellung der Stundenpläne im Einsatz sind.

Kosten

Es ist davon auszugehen, dass ca. 2/3 der Primarschulen auf das Programm Untis verzichten werden, was eine Reduktion der Untis-Mandanten inkl. den Sekundarschulen von 40 auf 20 (10 Sek, 10 Primar) bedeuten würde.

Durch die geringere Anzahl an Lizenzen und den Verzicht auf die Datenbankversion könnten die jährlich wiederkehrenden Lizenzkosten von 8'800 Franken um knapp die Hälfte reduziert werden. Die Reduktion wird nicht grösser ausfallen, weil wir aktuell von einem Mengenrabatt profitieren, der bei einer Reduktion der Lizenzen nicht mehr in gleichem Umfang gewährt wird.

Für richtigen Protokollauszug



David Hauser
Schreiber Zentralschulpflege

Datum: 6. März 2018 kh